

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren

Zertifikatemarkt startet positiv ins neue Jahr

Discount- und Bonus-Zertifikate sowie Aktienanleihen legen deutlich zu

Zum Beginn des Jahres 2014 entwickelte sich das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts positiv. Insgesamt stieg das Marktvolumen im Januar im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Prozent bzw. 501 Mio. Euro.

Die Zertifikatekurse gingen im Durchschnitt um 0,3 Prozent zurück. Preisbereinigt legte das Marktvolumen somit um 0,9 Prozent bzw. 763 Mio. Euro zu. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden.

Das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Dezember** belief sich auf **90,7 Mrd. Euro**. Die erho-

benen Daten wurden dabei auf alle Emittenten hochgerechnet.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** blieb im Vergleich zum Vormonat unverändert. Anlageprodukte kamen auf einen Anteil von 98,3 Prozent des Marktvolumens. Auf Hebelpapiere entfielen 1,7 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz waren im Januar weiterhin die mit Abstand beliebteste Kategorie bei den Anlegern. Strukturierte Anleihen steigerten sich zum Vormonat leicht um 0,1 Prozent bzw. 63 Mio. Euro. Auf sie

INHALT

Marktvolumen seit Januar 2013	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Januar | 2014

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts stieg im Januar und belief sich auf 90,7 Mrd. Euro.
- Insbesondere das Marktvolumen von Discount- und Bonus-Zertifikaten sowie von Aktienanleihen legte im Januar zu.
- Anlageprodukte machten 98,3 Prozent des Marktvolumens aus, während auf Hebelprodukte nur 1,7 Prozent entfielen.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben die dominierende Anlagekategorie. Zwei Drittel der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

entfiel mit einem Anteil von 52,6 Prozent mehr als die Hälfte des Volumens der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate legten deutlich um 1,5 Prozent bzw. 186 Mio. Euro zu. Ihr Marktanteil betrug 15,1 Prozent. In beiden Produktkategorien waren im Januar mehr als zwei Drittel des Marktvolumens investiert.

Aktienanleihen gehörten im Januar ebenfalls zu den Gewinnern. Das Marktvolumen erhöhte sich um 2,4 Prozent bzw. 145 Mio. Euro. Ihr Anteil am Volumen der Anlageprodukte lag bei 7,1 Prozent.

Auch das Volumen von **Bonitätsanleihen** erhöhte sich im Berichtsmonat. Das Wachstum betrug in dieser Produktkategorie 0,6 Prozent bzw. 27 Mio. Euro. Ihr Anteil verblieb bei 5,5 Prozent.

Entgegen des Gesamttrends verloren **Express-Zertifikate** 6,1 Prozent bzw. 296 Mio. Euro. Sie kamen auf einen Marktanteil von 5,3 Prozent bei den Anlageprodukten.

Auch das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** war rückläufig und fiel um 2,4 Prozent bzw. 113 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 5,5 Prozent.

Discount-Zertifikate legten mit einem Plus von 11,0 Prozent bzw. 390 Mio. Euro am deutlichsten zu. Ihren Volumenanteil bei den Anlageprodukten steigerten sie auf 4,6 Prozent.

Bonus-Zertifikate erhöhten ihr Volumen um 6,8 Prozent bzw. 148 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 2,7 Prozent.

Das ausstehende Volumen in der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verzeichnete im Januar ein Plus von 5,9 Prozent bzw. 6 Mio. Euro. Mit einem Anteil von nur 0,1 Prozent am Gesamtvolumen spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung von Anlageprodukten jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten** ohne Kapitalschutz stieg um 1,0 Prozent bzw. 12 Mio. Euro. Ihr Marktanteil bei den Anlageprodukten betrug 1,4 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** verminderte sich im Januar im Vergleich zum Dezember um 4,5 Prozent bzw. 67 Mio. Euro.

Das Volumen der **Knock-Out Produkte** reduzierte sich im Vormonatsvergleich um 8,5 Prozent bzw. 58 Mio. Euro. Ihr Anteil am Volumen der Hebelprodukte lag bei 43,8 Prozent.

Verloren haben auch **Optionsscheine**. Ihr ausstehendes Volumen verringerte sich leicht um 1,2 Prozent bzw. 7 Mio. Euro. Ihr Marktanteil bei Hebelprodukten betrug 40,6 Prozent.

Faktor-Zertifikate verzeichneten ebenfalls ein leichtes Minus. Ihr Marktvolumen reduzierte sich um 0,7 Prozent bzw. 1 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte stieg auf 15,6 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren mit einem Volumenanteil von 60,2 Prozent die beliebteste Basiswertklasse. Ihr Volumen stieg im Januar um 0,4 Prozent bzw. 188 Mio. Euro.

Auf Platz zwei folgten Zertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumenanteil lag bei 20,2 Prozent. Das ausstehende Volumen erhöhte sich zum Vormonat um 2,1 Prozent bzw. 356 Mio. Euro. ▶▶

Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** kamen auf einen Anteil von 17,4 Prozent. Ihr Marktvolumen verzeichnete ein leichtes Plus von 0,1 Prozent bzw. 20 Mio. Euro.

Mit einigem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug im Januar 1,2 Prozent. Ihr ausstehendes Volumen legte um 2,0 Prozent bzw. 20 Mio. Euro zu.

Etwas geringer fiel mit 0,8 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Ihr Volumen verlor im Vormonatsvergleich 1,8 Prozent bzw. 13 Mio. Euro.

Nahezu unbedeutend in Bezug auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Ihr Volumen verringerte sich um 2,3 Prozent bzw. 3 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Im Segment der Hebelprodukte waren Produkte mit **Aktien als Basiswert** mit einem Anteil von 45,2 Prozent die belieb-

teste Basiswertklasse. Sie verloren im Januar 6,7 Prozent bzw. 46 Mio. Euro.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** ging um 3,4 Prozent bzw. 20 Mio. Euro zurück. Ihr Marktanteil bei den Hebelprodukten betrug 40,1 Prozent.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich um 12,9 Prozent bzw. 14 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelpapiere betrug 8,8 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert** verringerte sich hingegen. Der Rückgang betrug 3,7 Prozent bzw. 2 Mio. Euro. Sie kamen auf einen Anteil von 3,6 Prozent.

Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** verloren im Januar deutlich und lagen um 27,7 Prozent bzw. 12 Mio. Euro unter dem Wert des Vormonats. Mit 2,3 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

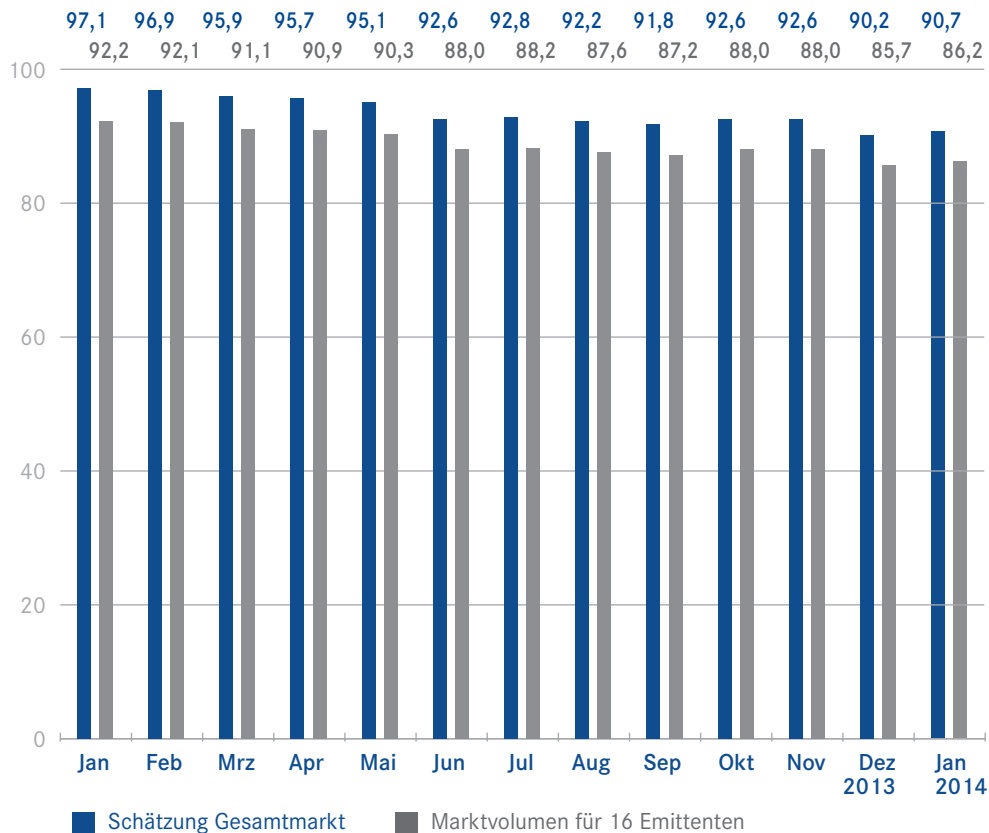
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Januar 2013



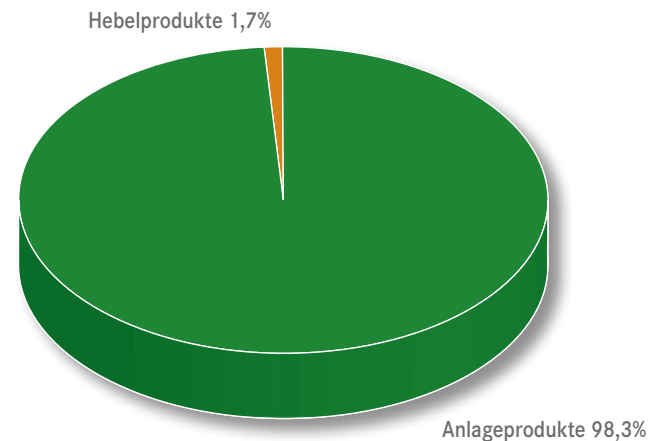
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.01.2013

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
■ Anlageprodukte	84.764.521	98,3%
■ Hebelprodukte	1.430.600	1,7%
Derivative Wertpapiere gesamt	86.195.121	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.01.2014

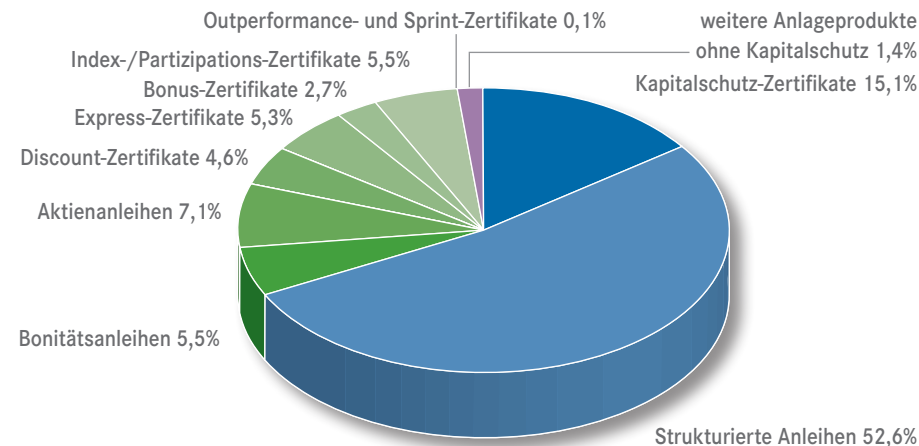


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.01.2014

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	12.765.258	15,1%	12.727.420	15,0%	3.329	0,8%
■ Strukturierte Anleihen	44.570.241	52,6%	44.526.337	52,5%	2.498	0,6%
■ Bonitätsanleihen	4.641.876	5,5%	4.638.047	5,5%	954	0,2%
■ Aktienanleihen	6.089.558	7,1%	6.111.631	7,2%	69.862	17,6%
■ Discount-Zertifikate	3.921.159	4,6%	3.941.072	4,6%	129.732	32,7%
■ Express-Zertifikate	4.530.325	5,3%	4.556.069	5,4%	3.928	1,0%
■ Bonus-Zertifikate	2.319.407	2,7%	2.336.903	2,8%	182.642	46,0%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.623.640	5,5%	4.682.971	5,5%	2.366	0,6%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	111.157	0,1%	113.303	0,1%	835	0,2%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.191.901	1,4%	1.194.645	1,4%	576	0,1%
Anlageprodukte gesamt	84.764.521	98,3%	84.828.398	98,1%	396.722	44,1%
■ Optionsscheine	580.842	40,6%	674.415	41,4%	305.971	60,9%
■ Faktor-Zertifikate	223.533	15,6%	252.592	15,5%	1.075	0,2%
■ Knock-Out Produkte	626.225	43,8%	701.525	43,1%	195.442	38,9%
Hebelprodukte gesamt	1.430.600	1,7%	1.628.533	1,9%	502.488	55,9%
Gesamt	86.195.121	100,0%	86.456.931	100,0%	899.210	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.01.2014

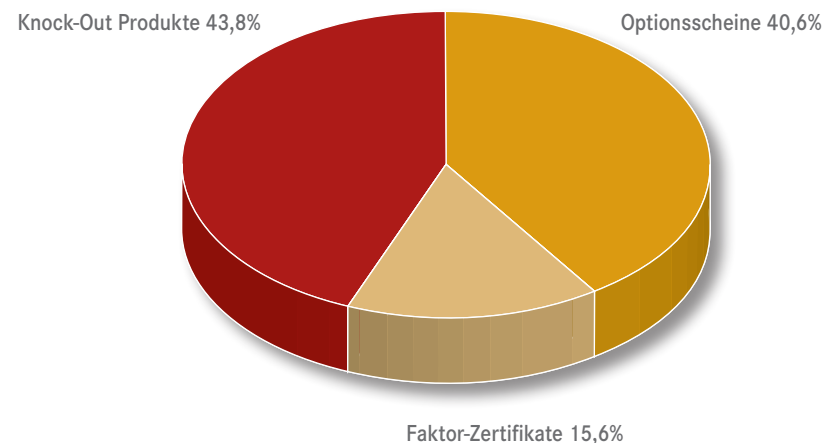


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	186.053	1,5%	148.215	1,2%	0,3%	
■ Strukturierte Anleihen	63.050	0,1%	19.147	0,0%	0,1%	
■ Bonitätsanleihen	26.535	0,6%	22.706	0,5%	0,1%	
■ Aktienanleihen	145.318	2,4%	167.391	2,8%	-0,4%	
■ Discount-Zertifikate	389.854	11,0%	409.767	11,6%	-0,6%	
■ Express-Zertifikate	-296.114	-6,1%	-270.370	-5,6%	-0,5%	
■ Bonus-Zertifikate	147.975	6,8%	165.472	7,6%	-0,8%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-112.981	-2,4%	-53.651	-1,1%	-1,3%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	6.186	5,9%	8.332	7,9%	-2,0%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	12.147	1,0%	14.891	1,3%	-0,2%	
Anlageprodukte gesamt	568.022	0,7%	631.899	0,8%	-0,1%	
■ Optionsscheine	-6.820	-1,2%	86.753	14,8%	-15,9%	
■ Faktor-Zertifikate	-1.491	-0,7%	27.568	12,3%	-12,9%	
■ Knock-Out Produkte	-58.447	-8,5%	16.853	2,5%	-11,0%	
Hebelprodukte gesamt	-66.758	-4,5%	131.174	8,8%	-13,2%	
Gesamt	501.264	0,6%	763.074	0,9%	-0,3%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.01.2014



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.01.2014

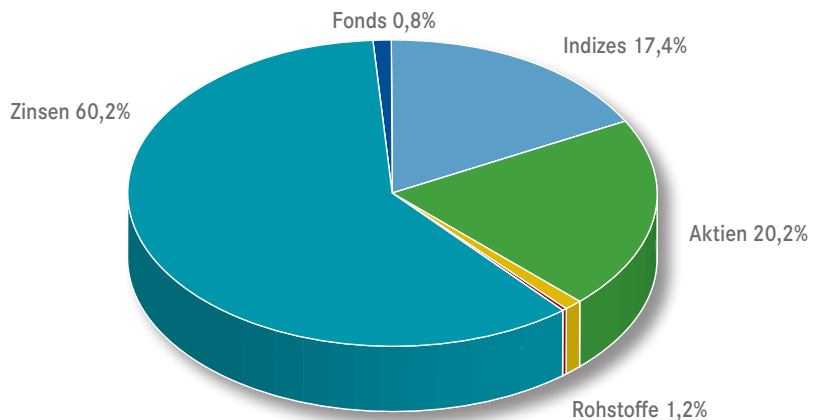
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	14.778.038	17,4%	14.896.078	17,6%	104.478	26,3%
Aktien	17.081.200	20,2%	17.095.720	20,2%	286.222	72,1%
Rohstoffe	1.016.371	1,2%	1.008.423	1,2%	2.138	0,5%
Währungen	116.722	0,1%	116.679	0,1%	67	0,0%
Zinsen	51.057.762	60,2%	51.004.453	60,1%	3.688	0,9%
Fonds	714.426	0,8%	707.045	0,8%	129	0,0%
	84.764.521	98,3%	84.828.398	98,1%	396.722	44,1%
Hebelprodukte						
Indizes	573.561	40,1%	645.962	39,7%	121.006	24,1%
Aktien	646.975	45,2%	743.441	45,7%	322.200	64,1%
Rohstoffe	125.449	8,8%	130.869	8,0%	23.813	4,7%
Währungen	51.750	3,6%	52.747	3,2%	33.606	6,7%
Zinsen	32.479	2,3%	55.119	3,4%	1.816	0,4%
Fonds	386	0,0%	395	0,0%	47	0,0%
	1.430.600	1,7%	1.628.533	1,9%	502.488	55,9%
Gesamt	86.195.121	100,0%	86.456.931	100,0%	899.210	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.01.2014 x Preis vom 31.12.2013

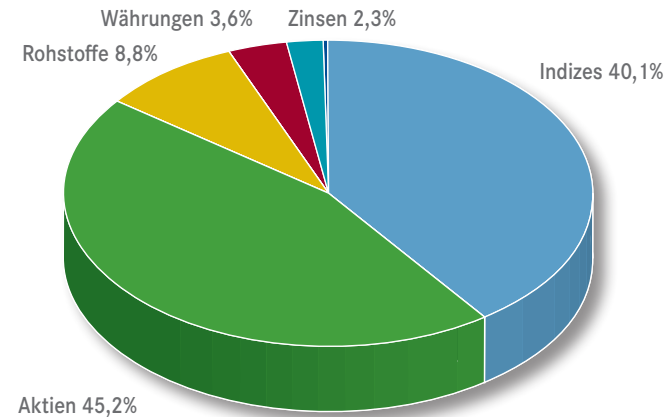
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	19.955	0,1%	137.995	0,9%	-0,8%
Aktien	356.309	2,1%	370.829	2,2%	-0,1%
Rohstoffe	19.745	2,0%	11.796	1,2%	0,8%
Währungen	-2.785	-2,3%	-2.828	-2,4%	0,0%
Zinsen	187.798	0,4%	134.489	0,3%	0,1%
Fonds	-13.000	-1,8%	-20.381	-2,8%	1,0%
	568.022	0,7%	631.899	0,8%	-0,1%
Hebelprodukte					
Indizes	-20.241	-3,4%	52.160	8,8%	-12,2%
Aktien	-46.402	-6,7%	50.064	7,2%	-13,9%
Rohstoffe	14.289	12,9%	19.709	17,7%	-4,9%
Währungen	-2.005	-3,7%	-1.009	-1,9%	-1,9%
Zinsen	-12.419	-27,7%	10.221	22,8%	-50,4%
Fonds	20	5,4%	28	7,7%	-2,3%
	-66.758	-4,5%	131.174	8,8%	-13,2%
Gesamt	501.264	0,6%	763.074	0,9%	-0,3%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.01.2014



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.01.2014



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Januar 2014) erlaubt.